

Leader (NR)

Indikatoren und Unterfeld-Codes

Der Leader hat weder Indikatoren noch Unterfeld-Codes; die Datenelemente sind durch ihre Position definiert.

Zeichenpositionen

00-04 Datensatzlänge

05 Status der Aufnahme

- a Erhöhung der Codierungsstufe**
- c Korrigiert oder revidiert**
- d Gelöscht**
- n Neu**
- p Erhöhung der Codierungsstufe ab Vorveröffentlichung*

06 Art der Aufnahme

Konfiguration von Feld 008/18-34

- | | | |
|--|---------------------------------------|--------------------------------|
| a Sprachmaterial | <i>wenn Leader/07 = a,c,d oder m:</i> | <i>Bücher</i> |
| | <i>wenn Leader/07 = b, i oder s:</i> | <i>Fortlaufende Ressourcen</i> |
| c Notierte Musik | | <i>Musik</i> |
| d Handschriftlich notierte Musik | | <i>Musik</i> |
| e Kartografisches Material | | <i>Kartenmaterialien</i> |
| f Handschriftliches kartografisches Material | | <i>Kartenmaterialien</i> |
| g Projizierbares Medium | | <i>Visuelle Materialien</i> |
| i Nichtmusikalische Tonaufnahme | | <i>Musik</i> |
| j Musikalische Tonaufnahme | | <i>Musik</i> |
| k Zweidimensionale, nicht projizierbare Grafik | | <i>Visuelle Materialien</i> |
| m Computerdatei | | <i>Computerdateien</i> |
| o Medienkombination | | <i>Visuelle Materialien</i> |
| p Gemischte Materialien | | <i>Gemischte Materialien</i> |
| r Dreidimensionales Kunsterzeugnis oder natürlich vorkommendes Objekt | | <i>Visuelle Materialien</i> |
| t Manuskript | | <i>Bücher</i> |

07 Katalogisierungsebene

- a Unselbständiger Teil einer Monografie**
- b Unselbständiger Teil einer fortlaufenden Publikation**
- c Sammlung**
- d Untereinheit einer Sammlung**
- i Integrierende Ressource**
- m Monografie/Werk**
- s Fortlaufende Ressource**

08 Art der Verwaltung

- Art der Verwaltung nicht spezifiziert**
- a Archivverwaltung**

09 Zeichencodierschlüssel

- MARC-8**
- a UCS/Unicode**

10 Indikatorzähler

11 Unterfeldcodezähler

12-16 Datenanfangsadresse

17 Codierungsstufe

Ausführliche Stufe

1 Ausführlich, ohne Autopsie

2 Weniger ausführlich, ohne Autopsie

3 Abgekürzt

4 Kernstufe (Core level)

5 Teilstufe (vorläufig)

7 Minimalstufe

8 Vorveröffentlichung

u Unbekannt

z Nicht anwendbar

18 Formalkatalogisierungsregeln

Nicht ISBD

a AACR 2

i ISBD

u Unbekannt

19 Aufnahme-Stufe des mehrbändigen Werks

Nicht definiert oder nicht anwendbar

a Mehrbändiges Werk

b Bd. mit unabhängigem Titel

b Bd. mit abhängigem Titel

20-23 Struktur der Aufnahme

20 Länge des Feldlängenabschnittes

21 Länge des Abschnittes für die Position des Anfangszeichens

22 Länge des anwendungsdefinierten Abschnittes

23 undefiniert

FELDDEFINITION

Der Leader ist das erste Feld einer bibliografischen Aufnahme. Seine Länge ist auf 24 Zeichenpositionen (00-23) festgelegt. Der Leader besteht aus Datenelementen, die Zahlen oder codierte Werte enthalten, welche die Parameter zur Verarbeitung der Aufnahme definieren.

Die Zeichenpositionen 20-23 umfassen die Aufnahmestruktur für das Directory. Sie enthalten vier einstellige Zahlen, welche die Struktur der Eintragungen im Directory angeben. Detailliertere Informationen über die Struktur des Leaders ist in *MARC 21 Specifications for Record Structure, Character Sets, and Exchange Media* (www.loc.gov/marc/specifications/) enthalten.

RICHTLINIEN FÜR DIE ANWENDUNG

■ POSITIONEN

00-04 Datensatzlänge

Die Zeichenpositionen für die Datensatzlänge enthalten eine fünfstellige Zahl mit dem gleichen Wert wie die Länge des gesamten Datensatzes, sie selbst und das Datensatz-Begrenzungszeichen eingeschlossen. Die Zahl wird rechtsbündig eingegeben und nicht benötigte Positionen enthalten Nullen.

05 Status der Aufnahme

Die Zeichenposition für den Status der Aufnahme enthält einen einstelligen Buchstabencode, welcher zu Dateiverwaltungszwecken die Beziehung des Datensatzes zu einer Datei angibt.

a Erhöhung der Codierungsstufe

Code a zeigt an, dass die Codierungsstufe (Leader/17) des Datensatzes in eine höhere Codierungsstufe geändert wurde. Das zeigt eine Erhöhung der Katalogisierungsstufe an (d.h. Code a wird verwendet, wenn eine vorläufige Aufnahme (Code 5 in Leader/17) auf die Stufe einer ausführlichen Aufnahme (Code □ in Leader/17) verbessert wurde).

c Korrigiert oder revidiert

Code c gibt an, dass die Aufnahme ergänzt/geändert wurde. Die Änderung macht allerdings keine Erhöhung der Codierungsstufe (Leader/17) der Aufnahme aus.

d Gelöscht

Code d zeigt an, dass der Datensatz gelöscht wurde.

n Neu

Code n gibt an, dass die Aufnahme neu erfasst wurde.

p Erhöhung der Codierungsstufe ab Vorveröffentlichung

Code p zeigt an, dass die Vorveröffentlichung, die auf Grund der Verfügbarkeit des veröffentlichten Werkes eine Änderung der Katalogisierungsstufe erfahren hat (d.h. eine CIP-Aufnahme (Code 8 in Leader/17)), zu einer ausführlichen Aufnahme ausgebaut wurde (Code □ oder 1 in Leader/17).

06 Art der Aufnahme

Die Zeichenposition für die Art der Aufnahme enthält einen einstelligen Buchstabencode, welcher verwendet wird, um MARC-Datensätze, die für verschiedene Arten von Inhalt und Material geschaffen wurden, zu unterscheiden. Der Code wird auch verwendet, um die Eignung und Gültigkeit von gewissen Datenelementen im Datensatz zu bestimmen.

Mikroformen – ob Originale oder Reproduktionen – werden nicht durch einen unterscheidenden Code für die Art der Aufnahme bezeichnet. Die Merkmale der Art des Inhalts, welche durch die Codes beschrieben werden, haben Vorrang vor den Merkmalen der Mikroform des Werkes. Computerdateien werden nur dann durch einen Code zur Unterscheidung der Art der Aufnahme bezeichnet, wenn sie zu einer spezifischen Kategorie – wie unten angegeben – von elektronischen Quellen gehören; in allen anderen Fällen haben die Merkmale für die Art des Inhalts, welche durch die anderen Codes beschrieben werden, Vorrang vor den Merkmalen von Computerdateien des Werkes.

Bestimmung des Codes für eine aus mehreren Werken bestehende bibliografische Einheit (Materialarten sind diejenigen, welche durch die untenstehenden Werte a bis t spezifiziert werden):

Werke aus mehreren Materialien

o (Medienpaket) – Gesamtpaket wurde als eine einzige Einheit herausgegeben; keine Materialart überwiegt

p (Gemischte Materialien) - Gesamtpaket ist eine künstlich zusammengestellte Sammlung; keine Materialart überwiegt

andere Codes - Gesamtpaket ist eine künstlich zusammengestellte Sammlung; eine Materialart überwiegt

Werke aus einem Material

alle Codes ausser o und p – alle Fälle

a Sprachmaterial

Code a gibt an, dass der Inhalt der Aufnahme sich auf nicht handschriftliches Sprachmaterial bezieht. Code a wird auch für Mikroformen und elektronische Quellen, welche hauptsächlich aus Text bestehen, verwendet, unabhängig davon, ob sie Reproduktionen von Druckwerken oder Originale sind. Handschriftliches Sprachmaterial erhält Code t.

c Notierte Musik

Code c gibt an, dass sich der Inhalt der Aufnahme auf Musik in gedruckter Form, in Mikroform oder in elektronischer Notation bezieht.

d Handschriftlich notierte Musik

Code d gibt an, dass sich der Inhalt der Aufnahme auf Musik in handschriftlich notierter Form oder in einer Mikroform von handschriftlicher Musik bezieht.

e Kartografisches Material

Code e gibt an, dass der Inhalt der Aufnahme sich auf nicht handschriftliches Kartenmaterial oder eine Mikroform von nicht handschriftlichem Kartenmaterial bezieht. Dieser Code wird verwendet für Karten, Atlanten, Globen, digitale Karten und andere Kartenwerke.

f Handschriftliches kartografisches Material

Code f gibt an, dass sich der Inhalt der Aufnahme auf handschriftliches Kartenmaterial oder eine Mikroform von handschriftlichem Kartenmaterial bezieht.

g Projizierbares Medium

Code g gibt an, dass sich der Inhalt der Aufnahme auf einen Kinofilm, eine Videoaufnahmen (einschliesslich Digitalvideo), einen Filmstreifen, ein Diapositiv oder eine Folie bezieht. Alle diese Medien sind für die Projektion gedacht. Material, welches speziell für die Tageslicht-Projektion gemacht ist, ist in dieser Art der Aufnahmekategorie ebenfalls eingeschlossen.

i Nichtmusikalische Tonaufnahme

Code i gibt an, dass sich der Inhalt des Datensatzes auf eine nichtmusikalische Tonaufnahme (z.B. Rede) bezieht.

j Musikalische Tonaufnahme

Code j gibt an, dass sich der Inhalt des Datensatzes auf eine musikalische Tonaufnahme bezieht.

k Zweidimensionale, nicht projizierbare Grafik

Code k gibt an, dass sich der Inhalt der Aufnahme auf eine zweidimensionale nichtprojizierbare Grafik bezieht, wie zum Beispiel Arbeitskarten, Diagramme, Collagen, Computergrafiken, digitale Bilder, Zeichnungen, Kopiervorlagen, Blitzkarten, Gemälde, Foto-CDs, Fotonegative, Fotoabzüge, Bilder, Ansichtskarten, Poster, Ausdrücke, Spiritus-Umdruckvorlagen, Studiendrucke, technische Zeichnungen, Folienvorlagen, sowie auf sämtliche Reproduktionen von all den genannten.

m Computerdatei

Code m gibt an, dass sich der Inhalt der Aufnahme auf folgende Gruppen von elektronischen Quellen bezieht: Computer-Software (einschliesslich Programme, Spiele, Satzätze), numerische Daten, computerabhängige Multimedia, Onlinesysteme oder -dienste. Wenn ein bedeutender Aspekt bewirkt, dass diese Materialgruppen in eine andere Kategorie von Leader/06 fallen, müssen sie nach diesen Aspekten codiert werden (z.B. kartografische Vektordaten werden nicht als numerisch sondern als kartografisch codiert). Die anderen Gruppen von elektronischen Quellen werden auf Grund ihres bedeutendsten Merkmals codiert (also zum Beispiel: Sprachmaterial, Grafik, kartografisches Material, Ton, Musik, bewegte Bilder). Im Zweifelsfalle, oder wenn das wichtigste Merkmal nicht bestimmt werden kann, wird die Vorlage als Computerdatei betrachtet.

o Medienkombination

Code o gibt an, dass der Inhalt der Aufnahme sich auf eine Mischung von verschiedensten Komponenten bezieht, die als Einheit herausgegeben wurden und in erster Linie für Unterrichtszwecke konzipiert wurden. Keine der Einzelkomponenten kann als der dominierende Teil des Werkes erkannt werden. Beispiele sind Pakete von assortierten Materialien, wie zum Beispiel ein Set eines bestimmten Studienlehrplanes (alle Bücher, Werkbücher, Anleitungen, Aktivitäten usw.) oder Pakete mit Materialien von Lerntests (Prüfungen, Antwortblätter, Benotungsrichtlinien, Notendiagramme, Auswertungsleitfäden usw.).

p Gemischte Materialien

Code p gibt an, dass bedeutende Materialien in zwei oder mehr verschiedenen Formen vorhanden sind, welche üblicherweise auf Grund der Tatsache zusammengehören, dass sie von oder zu einer Person oder Körperschaft zusammengetragen wurden. Der beabsichtigte Hauptverwendungszweck ist kein Unterrichtszweck (d.h. ein anderer als der Zweck derjenigen Materialien, die mit o (Medienpaket) codiert werden). Diese Kategorie umfasst Archivbestände und Handschriftensammlungen aus gemischten Materialformen, wie Text, Fotografien und Tonaufnahmen.

r Dreidimensionales Kunsterzeugnis oder natürlich vorkommendes Objekt

Code r zeigt an, dass der Inhalt der Aufnahme für ein dreidimensionales Kunsterzeugnis oder ein natürlich vorkommendes Objekt steht. Dies beinhaltet von Menschen hergestellte Objekte wie Modelle, Dioramen, Spiele, Puzzles, Simulationen, Skulpturen und andere dreidimensionale Kunstwerke, Ausstellungsstücke, Maschinen, Kleidung, Spielzeug und Stickereien. Es umfasst auch natürlich vorkommende Objekte wie Mikroskop-Proben (oder Darstellungen davon) und andere Proben, welche für die Betrachtung präpariert wurden.

t Manuskript

Code t zeigt an, dass der Inhalt der Aufnahme für Manuskripte oder eine Mikroform von Manuskripten steht. Diese Kategorie wird angewendet auf handschriftliche Werke, Typoskripte oder Computerausdrücke einschliesslich gedruckte Werke, welche von Hand oder maschinenschriftlich ergänzt wurden. Solche Materialien werden üblicherweise –

absichtlich oder nicht – als Einzelexemplare hergestellt. Beispiele dazu sind markierte oder korrigierte Korrekturabzüge und Umbruchkorrekturen, Handschriften-Bücher, Gerichtsdokumente, und unveröffentlichte Hochschulschriften und Dissertationen.

07 Katalogisierungsebene

Die Position für die Katalogisierungsebene enthält einen einstelligen Buchstabencode, welcher die Katalogisierungsebene der Aufnahme angibt.

a Unselbständiger Teil einer Monografie

Code a zeigt eine monografische bibliografische Einheit an, die physisch einer anderen Einheit angefügt oder darin enthalten ist, so dass das Finden des unselbständigen Teils von der physischen Identifikation und Lokalisierung des Gastgeber-Dokumentes oder des Behältnisses abhängig ist. Beispiele von unselbständigen Teilen einer Monografie mit entsprechenden Gastgeber-Dokumenten sind: ein Artikel in einer einzelnen Zeitschriftennummer, ein Kapitel in einem Buch, eine Spur auf einer Schallplatte und eine Karte auf einem Einzelblatt, welches mehrere Karten enthält. Die bibliografische Aufnahme für einen unselbständigen Teil enthält Felder, welche den unselbständigen Teil beschreiben und Daten, welche das Gastgeber-Dokument, Feld 773 (Eintragung für das Gastgeber-Dokument), bezeichnen.

b Unselbständiger Teil einer fortlaufenden Publikation

Code b zeigt eine bibliografische Einheit einer fortlaufenden Publikation an, die physisch einer anderen Einheit angefügt oder darin enthalten ist, so dass das Finden des unselbständigen Teils von der physischen Identifikation und Lokalisierung des Gastgeber-Dokumentes oder des Behältnisses abhängig ist. Ein Beispiel eines unselbständigen Teils einer fortlaufenden Publikation mit entsprechendem Gastgeber-Dokument sind eine regelmässig erscheinende Kolumne oder ein Feature in einer Zeitschrift. Die bibliografische Aufnahme für einen unselbständigen Teil enthält Felder, welche den unselbständigen Teil beschreiben und Daten, welche das Gastgeber-Dokument, Feld 773 (Eintragung für das Gastgeber-Dokument), bezeichnen.

c Sammlung

Code c steht für eine künstlich zusammengestellte mehrteilige Gruppe von Werken, welche ursprünglich nicht zusammen veröffentlicht, verteilt oder hergestellt wurden. Die Aufnahme beschreibt - auf Grund gemeinsamen Ursprungs oder administrativer Zweckmässigkeit definierte - Einheiten, für welche die Aufnahme als die umfassendste im System gedacht ist.

d Untereinheit einer Sammlung

Code d gibt einen Teil einer Sammlung an, im Speziellen eine archivarische Einheit, welche andernorts im System summarisch beschrieben ist. Eine Untereinheit können Werke, Ordner, Schachteln, Archivserien, Untergruppen oder Unterreihen sein. Die Aufnahme einer Untereinheit enthält Felder, welche die Untereinheit beschreiben und Daten, welche das Gastgeber-Dokument bezeichnen.

i Integrierende Ressource

Code i gibt eine bibliografische Quelle an, welche mit Nachführungen, die nicht separat bleiben, sondern in das Ganze eingefügt werden, ergänzt oder geändert wird. Integrierende Ressourcen können abgeschlossen oder fortlaufend sein. Beispiele umfassen nachgeführte Loseblattwerke, aktualisierte Webseiten.

m Monografie/Werk

Code m zeigt ein Werk an, welches entweder aus einem einzelnen Teil besteht (z.B. eine einzelne Monografie, eine Einzelkarte, eine einzelne Handschrift usw.) oder welches durch

eine begrenzte Anzahl von Einzelteilen abgeschlossen sein soll (z.B. eine mehrbändige Monografie, eine Tonaufnahme mit mehrfachen Spuren usw.).

s Fortlaufende Ressource

Code s zeigt ein bibliografisches Werk an, das in fortlaufenden Teilen, welche Nummern oder chronologische Bezeichnungen tragen, herausgegeben wird und zur unbegrenzten Fortsetzung vorgesehen ist. Fortlaufende Ressourcen umfassen Zeitschriften; Zeitungen; Jahrbücher (Berichte, Jahrbücher usw.); Zeitschriften, Tagungsberichte, Verhandlungen, Sitzungsberichte usw. von Körperschaften; und nummerierte monografische Reihen usw.

08 Art der Verwaltung**□ Art der Verwaltung nicht spezifiziert**

Code □ zeigt an, dass keine Art auf das beschriebene Werk zutrifft.

a Archivverwaltung

Code a zeigt an, dass das Material gemäss archivarischen Erfassungsregeln - welche sich mehr auf die inhaltlichen Zusammenhänge zwischen Werken und ihrer Herkunft konzentrieren als auf bibliografische Einzelheiten - beschrieben ist. Das jeweilige Regelwerk für die Beschreibung findet sich in Feld 040, Unterfeld \$e. Archivverwaltung ist für alle Materialarten möglich.

09 Zeichencodierschlüssel

Diese Zeichenposition enthält einen Code, der das Schema der Zeichencodierung bezeichnet, welches in einer Aufnahme angewendet wird. Das verwendete Codierungsschema beeinflusst die Anzahl der pro Zeichen nötigen Bytes, die Platzierung von nicht-spationierenden Zeichen und die Verwendung von ESC-Folgen und es kann das Zeichenrepertoire beeinflussen. Genaue Angaben zu den Zeichensätzen, welche in MARC 21-Aufnahmen verwendet werden, finden sich in *MARC 21 Specifications for Record Structure, Character Sets, and Exchange Media*.

□ MARC-8

Code □ zeigt an, dass die Zeichencodierung in der Aufnahme die 8-bit-Zeichensätze verwendet, welche in MARC 21 Specifications for Record Structure, Character Sets, and Exchange Media beschrieben sind. Bei Verwendung von nicht vorgabemässigen Zeichensätzen werden diese in Feld 066 angegeben.

a UCS/Unicode

Code a zeigt an, dass die Zeichencodierung in der Aufnahme Zeichen aus dem codierten universellen Zeichensatz (UCS) (ISO 10646) oder Unicode™, einem Industrie-Unter-Zeichensatz, verwendet.

10 Indikatorzähler

Die Position für den Indikatorzähler enthält eine einstellige Zahl, gleich der Anzahl Indikatoren, welche in jedem variablen Datenfeld vorkommen. (Eine Indikatorzeichenposition enthält einen Code, der Angaben vermittelt, welche die im Feld vorkommenden Daten interpretiert oder ergänzt.) In MARC 21 sind am Anfang jedes variablen Datenfeldes zwei Zeichenpositionen für Indikatoren reserviert; deshalb ist der Indikatorzähler immer 2.

2 Anzahl Positionen, die für Indikatoren verwendet werden

11 Unterfeldcodezähler

Die Zeichenposition für den Unterfeldcodezähler enthält eine einstellige Zahl, gleich der Anzahl Zeichenposition, welche in variablen Datenfeldern für einen Unterfeldcode verwendet werden. (Jedes Datenelement in einem variablen Datenfeld wird durch einen Unterfeldcode identifiziert.) In MARC 21 besteht ein Unterfeldcode aus einem Trennzeichen (\$) und einem Kleinbuchstaben oder einer Ziffer als Bezeichnung des Datenelements; deshalb ist der Unterfeldcodezähler immer 2.

2 Anzahl Positionen, die für einen Unterfeldcode verwendet werden

12-16 Datenanfangsadresse

Die Positionen für die Datenanfangsadresse enthalten eine fünfstellige Zahl, welche die erste Zeichenposition des ersten variablen Kontrollfeldes im Datensatz angibt. Die Zahl ist die Basis, von welcher aus die Anfangszeichenpositionen aller anderen Felder in der Aufnahme im Directory adressiert sind. (Die Anfangszeichenposition in der Directory-Aufnahme für jedes Feld der Aufnahme steht eher in Bezug zum ersten Zeichen des ersten variablen Kontrollfeldes als zum Anfang des Datensatzes.) Die Datenanfangsadresse ist gleich wie die Summe der Längen von Leader und Directory, einschliesslich des Feldbegrenzungszeichens am Ende des Directorys. Die Zahl wird rechtsbündig eingegeben und nicht verwendete Positionen enthalten Nullen.

<Zahl> Länge von Leader und Directory (einschliesslich Begrenzungszeichen für das Directory-Feld)

17 Codierungsstufe

Die Zeichenposition für die Codierungsstufe enthält einen einstelligen alphanumerischen Code, welcher die Vollständigkeit der bibliografischen Angaben und/oder der Inhaltsbezeichnung in der bibliografischen Aufnahme angibt.

□ Ausführliche Stufe

Code □ zeigt die vollständigste MARC Aufnahme an. Die zur Erstellung der Aufnahme verwendeten Angaben wurden mittels Überprüfung des physisch vorhandenen Exemplars gewonnen. Bei fortlaufenden Publikationen wird mindestens ein Exemplar überprüft.

1 Ausführlich, ohne Autopsie

Code 1 zeigt die nahezu vollständige Stufe einer MARC Aufnahme, gleich nach der ausführlichen Stufe, an. Die zur Erstellung der Aufnahme verwendeten Angaben wurden einer ausführlichen Beschreibung der Vorlage (z.B. eine gedruckte Katalogkarte oder eine Beschreibung in einem institutionellen Führer) entnommen. Alle in der vorliegenden Beschreibung gefundenen Angaben werden erfasst; die physische Vorlage wird aber nicht mehr überprüft. Das bedeutet, dass gewisse Kontrollfeld-Codierungen und anderen Angaben (z.B. Feld 043 (Geografischer Code)) nur auf den expliziten Angaben beruhen, welche in der Beschreibung vorkommen. Code 1 wird hauptsächlich bei der rückwirkenden Konvertierung von Aufnahmen verwendet.

2 Weniger ausführlich, ohne Autopsie

Code 2 zeigt eine Aufnahme einer weniger ausführlichen Stufe an (d.h. eine Aufnahme, die zwischen minimaler und ausführlicher Stufe liegt), erstellt aus einer vorliegenden Beschreibung des Materials (z.B. eine gedruckte Katalogkarte) ohne nochmalige

Überprüfung der physischen Vorlage. Alle formalen Zugriffspunkte der vorliegenden Beschreibung wurden übernommen; die Autoritätseintragungen müssen aber nicht aktuell sein. Code 2 wird z.B. verwendet, wenn im Rahmen einer rückwirkenden Konversion in das MARC-Format nur ein Teil der Datenelemente von einer Katalogkarte übernommen wird.

3 Abgekürzt

Code 3 zeigt eine Kurzaufnahme an, welche die Spezifikationen für eine Minimalstufen-Katalogisierung nicht erfüllt. Die Eintragungen können soweit die etablierte Form haben, als zum Zeitpunkt der Herstellung des Katalogisats solche Formen überhaupt verfügbar waren.

4 Kernstufe (Core level)

Code 4 zeigt eine Aufnahme zwischen ausführlicher und minimaler Stufe an, welche die Grundaufnahme-Standards für Vollständigkeit erfüllt.

5 Teilstufe (vorläufig)

Code 5 zeigt eine vorläufige Aufnahme an, deren Erfassung noch nicht abgeschlossen ist. Eine solche Aufnahme wird von der katalogisierenden Stelle als nicht definitiv bezeichnet. Es kann weder davon ausgegangen werden, dass die Eintragungen in der Aufnahme in etablierter Form vorliegen, noch dass die Aufnahme irgendwelche minimalen Katalogisierungsanforderungen erfüllt.

7 Minimalstufe

Code 7 zeigt eine Aufnahme der Minimalstufe an, welche die „U.S. National Level Bibliographic Record minimal level cataloging specifications“ erfüllen. Eine solche Aufnahme wird von der katalogisierenden Stelle als abgeschlossen betrachtet. Alle Eintragungen wurden mit einer Autoritätsdatei abgeglichen und stellen etablierte Formen dar, wenn zum Zeitpunkt der Erstellung der Minimalstufenaufnahme solche Formen überhaupt verfügbar waren.

8 Vorabkatalogisierung

Code 8 zeigt eine Aufnahme der Stufe Vorveröffentlichung an. Dies umfasst auch Aufnahmen, welche im Rahmen von CIP-Programmen erstellt wurden.

u Unbekannt

Code u bezeichnet eine Situation, in der eine Institution, welche Daten erhält oder verschickt, die in Leader/17 einen lokalen Code haben, die zutreffende Codierungsstufe nicht genau bestimmen kann. Code u ersetzt somit den lokalen Code. Dieser Code darf nicht verwendet werden in Aufnahmen, welche neu eingegeben oder aktualisiert werden.

z Nicht anwendbar

Code z bedeutet, dass das Konzept der Codierungsstufen auf die Aufnahme nicht anwendbar ist.

18 Formalkatalogisierungsregeln

Die Zeichenposition für die Formalkatalogisierungsregeln enthält einen einstelligen alphanumerischen Code, welcher die Merkmale der formalen Daten in der Aufnahme hinsichtlich der Katalogisierungsregeln bezeichnet. Der Code gibt im Besonderen an, ob sich der formale Teil einer Aufnahme an die Regeln der „Internationalen standardisierten bibliografischen Beschreibung“ (ISBD), sowohl innerhalb wie auch ausserhalb des Rahmens der „Anglo-amerikanischen Katalogisierungsregeln“, 2. Auflage (AACR 2) hält. Unterfeld \$e (Beschreibungskonventionen) von Feld 040 (Katalogisierungsquelle) kann verwendet werden, um die speziellen verwendeten Katalogisierungsregeln näher zu bezeichnen.

□ Nicht ISBD

Code □ zeigt an, dass die Aufnahme nicht nach den Regeln für die „Internationale standardisierte bibliografische Beschreibung“ (ISBD) erfasst wurde. Er wird verwendet für Aufnahmen, welche sich im bibliografischen Teil der Aufnahme nicht an die Formalkatalogisierungs- und Interpunktionsregeln der ISBD halten. Beispiele für Katalogisierungsregeln, welche sich nicht an die ISBD halten sind: „Catalog Rules, Author and Title Entries (1908)“; „A.L.A. Catalog Rules, Author and Title Entries (1941)“; „A.L.A. Cataloging Rules for Author and Title Entries (1949)“; und „Anglo-American Cataloguing Rules,“ 1. Auflage (AACR 1) (mit Ausnahme der revidierten Kapitel).

a AACR 2

Code a zeigt an, dass die Aufnahme gemäss den „Anglo-amerikanischen Katalogisierungsregeln“, 2. Auflage (AACR 2) und AACR 2-basierten Katalogisierungshandbüchern, welche alle in ihren Formalkatalogisierungsteilen den ISBD folgen, erstellt wurde. (Die Auslegung von AACR 2, welche in den AACR 2-basierten Handbüchern enthalten ist, betrifft vor allem Details der Beschreibung; die Zugriffspunkte bleiben im Allgemeinen gleich wie in den AACR 2). Es wird die Interpunktionspraxis der ISBD angewendet. Die Zugriffspunkte sind in Bezug auf Bestimmung und Form gemäss den AACR 2 gestaltet.

i ISBD

Code i deutet zumindest auf die Anwendung der ISBD-Praxis in den Aufnahmen hin. Diese Kategorie umfasst 1) Aufnahmen, welche ISBD-Interpunktionsregeln verwenden, deren sonstigen Regeln aber unbekannt sind; 2) neue Aufnahmen, welche grundsätzlich nach AACR 2 erstellt wurden aber Eintragungsformen enthalten, die in diesen Regeln nicht verwendet werden; 3) Aufnahmen, welche die ISBD-Interpunktionspraxis in Zusammenhang mit Vor-AACR-2-Aufnahmen anwenden; und 4) Aufnahmen, welche in Anwendung des revidierten Kapitels 6 der AACR 1, „Separat publizierte Monografien“, erstellt wurden.

u Unbekannt

Code u bezeichnet eine Situation, in der eine Institution, welche Daten erhält oder verschickt, in Leader/18 die in der Aufnahme verwendete Formalkatalogisierungsform nicht genau bestimmen kann. Code u wird in Leader/18 verwendet. Dieser Code kann in Aufnahmen, die aus einem anderen Metadatenformat konvertiert wurden, verwendet werden.

19 Aufnahme-Stufe des mehrbändigen Werkes

Aufnahme-Stufe der Ressource und Abhängigkeiten der Aufnahme. Diese Information hilft, die Aufnahme in verschiedenen Situationen zu bearbeiten. Z.B. kann die Aufnahme ein aus mehreren Teilen bestehendes Werk, oder einen einzelnen Teil eines Werkes beschreiben. Es ist möglich, dass der Teil nur einen abhängigen Titel zu Identifizierungszwecken hat und zusätzliche Informationen nötig sind, um den Zusammenhang zu verstehen.

□ Unbekannt oder nicht angegeben

Die Unterscheidung der Aufnahme-Stufen ist unbekannt oder nicht angegeben.

a Mehrbändiges Werk

Die Aufnahme ist für ein Werk, das aus mehreren Teilen besteht.

b Teil mit unabhängigen Titel

Die Aufnahme ist für ein Stück eines mehrbändigen Werkes, dessen Titel von der Kopfaufnahme unabhängig ist.

c Teil mit abhängigem Titel

Die Aufnahme ist für ein Stück eines mehrbändigen Werkes mit einem Titel, dessen Sinn nur in Verbindung mit der Kopfaufnahme ersichtlich ist.

20 Länge des Feldlängenabschnittes

In MARC 21 ist der Abschnitt für die Feldlänge jedes Directory-Eintrages immer 4 Zeichen lang.

4 Anzahl Zeichen im Feldlängenabschnitt eines Directory-Eintrages

21 Länge des Abschnittes für die Anfangszeichenposition

In MARC 21 ist der Abschnitt für die Anfangszeichenposition jedes Directory-Eintrages immer 5 Zeichen lang.

5 Anzahl Zeichen im Abschnitt für die Anfangszeichenposition eines Directory-Eintrages

22 Länge des anwendungsdefinierten Abschnittes

In MARC 21 enthält ein Directory-Eintrag keinen anwendungsdefinierten Abschnitt; diese Zeichenposition enthält immer eine 0.

0 Anzahl Zeichen im anwendungsdefinierten Abschnitt eines Directory-Eintrages

23 undefiniert

In MARC 21 ist diese Zeichenposition undefiniert; sie enthält immer eine 0.

0 undefiniert

EINGABEKONVENTIONEN

Systemgenerierte Elemente – Die folgenden Leader-Elemente werden üblicherweise vom System erzeugt:

- 00-04 Logische Datensatzlänge
- 05 Status des Datensatzes
- 09 Zeichencodierschlüssel
- 10 Indikatorzähler
- 11 Unterfeldcodezähler
- 12-16 Datenanfangsadresse
- 19 Erfordernis der verknüpften Aufnahme
- 20-23 Aufnahmestruktur

Üblicherweise werden voreingestellte Werte in anderen Leader-Elementen ebenfalls automatisch generiert.

Grossschreibung – Buchstabencodes werden als Kleinbuchstaben eingegeben.
